

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 29

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spanisch = Bröbli - Bahn.

Schon 40 Jahre bist Du alt,
 O Spanisch = Bröblibahn,
 Und hast derweilen Deine Pflicht
 Recht ordentlich gethan.
 Nach Baden führtest Zürich Du,
 Nach Zürich Baden wieder,
 D'rum wurden Beide allgemach
 Wie ein paar liebe Brüder.
 Die Rheumatismen heilten dort,
 Und hier sehr oft die Liebe,
 Und bot sich die Gelegenheit,
 So machte sie auch Diebe.
 Kurz, Du verachtete Erstlingsbahn,
 Fei'r hoch Dein Jubiläum,
 Und kommt die Rückkaufsfrage an,
 So sag': Streich Dich, herjeum!

Führer: „Nehmen Sie sich in Acht, jetzt kommt ein Abgrund.“
 Bergfex: „Was geht mich das an! Warum schüttet ihr eure
 Abgründe nicht zu?“

Kleiner Hans: „Mamma, der Storch ließ eben ein Ei in den Hof
 fallen, vielleicht ist da ein Schwesterchen drin?“

Polapük.

Sekundarlehrer: „Jean, warum sind auch Deine französischen
 Aufgaben seit einiger Zeit so fehlerhaft?“
 Jean: „Herr Lehrer, ich lerne halt 's Polapük.“

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von 4% Obligationen.

Wir kündigen hiemit nachfolgende Obligationen
zur Rückzahlung auf 5. September 1887:

- No. 124,001 bis 124,765 von Fr. 500. —
- „ 127,501 bis 130,984 „ Fr. 1000. —
- „ 116,701 bis 117,168 „ Fr. 5000. —

und bemerken, dass die Verzinsung mit 5. September 1887
 aufhört. (99-4)

Wir anerbieten uns, diese Titel schon von heute an bis
 zum Kündigungstermine bei der Hauptkassa und den Filialen
 unter Vergütung der betreffenden Zinsen bis 5. September 1877
 umzutauschen gegen unsere Obligationen (O F 4867)

à 3 1/2 % auf 5 Jahre fest.
 oder à 3 3/4 % „ 10 „ „ „
 Zürich, 25. Mai 1887. **Die Direktion.**

St. Moritz (Engadin).

Freiwillige Versteigerung

von wichtigen

Terrains (Bauplätzen).

Am 20. August nächsthin, Vormittags 9 1/2 Uhr, im
Kasino in St. Moritz-Bad öffentliche Versteigerung eines
 Terrainkomplexes, zirka 15,000 m² messend. — **Insgesamt oder in
 Parzellen**, schönste Lage am Ufer vom See in St. Moritz-Bad, wind-
 geschützt, mit freier Aussicht auf allen vier Seiten, ganz im Zentrum
 des Kurortes, in der Nähe der weltberühmten Heilquellen, äusserst
 günstig zur Erstellung eines oder mehrerer grosser Effekte, einzig noch
 im Kurorte vorhandenes grosses Terrain zur Erstellung wichtiger Etablisse-
 ments; die ausserordentlich günstigen Renditas der bisher bestandenen
 Etablissements in St. Moritz sind genügend konstatiert.

Zur Vorlage vom Plan und Mittheilung der Gantbedingungen, sowie
 zu näheren Auskünften stehen Unterzeichnete stets bereit.
 St. Moritz, Juli 1887.

Die Beauftragten:
Chr. Jilli, Agent.
Nikl. Hartmann, Baumeister.

(113-3)

Lied eines alten Schweizerhützen an seinen Sohn.

Sohn, da hast Du mein Gewehr, meinem Arm wird es zu schwer!
 Gehe Du an's Schützenfest, weil Du in der Blüthe stehst. —
 Siehe, dieß mein Augenpaar nimmt nun ab von Jahr zu Jahr;
 Jetzt hielt ich wie Zauberbann; jetzt kommt mich der Zitter an.
 Lade gut, schau wie ein Specht! Fürchte Hauri nicht und Knecht!
 Fürchte keinen Hermann nicht, guck ihn tapfer in's Gesicht!
 Wenn's nicht schlägt, so hab' Geduld; gib dem Stuzer keine Schuld,
 Nie dem Pulver, nie dem Wind, weil dieß blos Gefüßen sind!
 Sei's im Rehr, sei es im Stich, denf' bei jedem Schuß an mich!
 Mach', daß wenn die Kelle steigt, sie mit Weiß in's Schwarze zeigt.
 Denke nicht an schönen Lohn; kennst das Ziel des Schießens, Sohn!
 Nimm den Stuzer fest zur Hand, denf' an „Zwet“ im Vaterland!

Strick und Strik.

Der Strick bindet, der Strik scheidet.
 Wenn die Seiler stricken, mangeln Stricke.
 Ein „fauler Strick“ strickt gerne.
 Wenn das fleißige Mädchen strickt, so strickt es nicht,
 Und wenn es strickt, so strickt es nicht.

Lehrer: Was versteht man wohl unter einem Bestet?
 Stöffel: Denk en Bohnestüdel!

Stofflager.

Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.

Feines Maassgeschäft.

(70-) **J. Herzog, March.-Tailleur,**

Poststrasse, 8, I. Stock, **Zürich.**

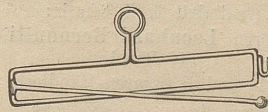
FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN

IN BLECHDOSEN
VORZÜGLICHE QUALITÄT

Nicht zu verwechseln mit Zungen in Stücken oder gepresstem Zungenfleisch
 Gekochte ganze Zungen 1 Kilo netto wird als **feinste Delikatesse**
 den Tit. **Hôtels und Restaurants** bestens empfohlen. Zu beziehen
 in den meisten **Comestibles-Geschäften.** (65-8)

En gros bei **WEBER & ALDINGER,**
 Zürich und St. Gallen.

**Keine Falten mehr!
 Hosenhalter.**



Praktischste Erfindung
 zur Konservirung der
 Hosen. Eine Nacht ge-
 nügt, jede Falte zu
 entfernen.

Man überzeuge sich durch
 einen Versuch.

Der Effekt ist ein
 ganz erstaunlicher!

Preis, fein vernickelt per Stück
 1 Fr. 50.

Versandt
 nach Auswärts per Nachnahme.

Engros-Verkauf in der Schweiz
 nur bei (22-26)

Bachmann - Scotti,
 Zürich.

Darmkatarrh.

Herrn Bremicker, prakt. Arzt in
 Glarus, bezeuge ich, dass er mich
 von einem chronischen Darmkatarrh
 mit Bauchschmerzen, Verstopfung, Stuhl-
 zwang, Blähungen, Wasserbrennen voll-
 ständig geheilt hat. Ich litt seit
 4 Jahren an diesem Uebel und wurde
 von 5 andern Ärzten ohne Erfolg
 behandelt. Behandlung brieflich.
 Unschädliche Mittel! Keine Berufs-
 störung! Erfolg in allen heilbaren
 Fällen garantiert! (103-3) J. E. gli.
 Gattikon b. Langnau, Juli 1886.

„Corn remedy“.
 Englisches Hühneraugenmittel.

Vollständig unschädliches Mittel
 zur schmerzlosen Entfernung von
 Hühneraugen, Warzen etc.

Preis per Etui Fr. 1. 25 Cts.

Hauptdepôt:
 Centralapotheke v. A. O. Werdmüller
 vis-à-vis dem Bahnhof
Zürich. (109-6)